

II - 488 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

Nr. 252 IJ

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

A N F R A G E

1983 -10- 19

der Abgeordneten Lußmann
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend sofortiger Weiterbau der Pyhrnautobahn

Die wirtschaftliche Entwicklung und damit im engen Zusammenhang die Erhaltung der Arbeitsplätze im oststeirischen Raum mit den Regionen Liezen, Trieben - Rottenmann, Admont - St. Gallen und Stainach ist eng verknüpft mit einem gut ausgebauten Straßennetz. Die Pyhrnautobahn ist die Voraussetzung für dieses Gebiet an der Industrieregion Linz-Wels und an den süddeutschen Raum Anschluß zu finden. Gerade im oststeirischen Ennstal und im Baikental ist die Bevölkerung durch den immer dichteren Schwerverkehr auf der berüchtigten Gastarbeiterroute schwer beeinträchtigt. Die Entlastung des oberen Ennstals wird aber nur dann realisiert werden können, wenn die Pyhrnautobahn vom Fernverkehr auch tatsächlich angenommen wird. Der Ausbau von Spital am Pyhrn bis zur Westautobahn und damit auch der Anschluß weiter an die Innkreisautobahn ist daher dringend notwendig.

Auch eine Studie des Kuratoriums für Verkehrssicherheit bestätigt, wie notwendig der lückenlose Ausbau des Autobahnnetzes in Oberösterreich wäre und kommt zum Schluß, daß der alleinige Ausbau der Innkreisautobahn ohne Berücksichtigung der "Pyhrn" zweifellos abzulehnen wäre. Durch eine Sparvariante könnte die Chance auf eine frühere Realisierung erhöht werden.

-2-

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Bauten und Technik folgende

A n f r a g e :

1. Teilen Sie die Auffassung, daß sowohl die Innkreisautobahn als auch die Pyhrnautobahn nur voll wirksam sein können, d.h der Auffächerung des Verkehrs dienen, wenn diese Strecke ehebaldigst durchgehend ausgebaut wird?
2. Sind Sie bereit, eine Sparvariante zu planen?
3. Bis wann ist mit dem Abschluß der Detailplanung für den Gesamtausbau der Pyhrnautobahn zu rechnen?
4. Wann könnte die Strecke von Spital am Pyhrn bis zur Westautobahn bei Sattledt dem Verkehr übergeben werden?